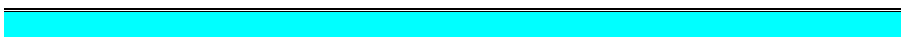

European Federation of Dance Organisations



**TSR Anhang Schau (deutsche Version)
(TSR Anhang Schau DE)**

**TSR Anhang Schau
Ziffer: B2b**



INHALTSVERZEICHNIS

§	Rubrik	Seite
	Inhaltsverzeichnis	2
1	Präambel	3
2	Grundbewegungen	3
2.1	Grundsätzliches	3
2.2	Isolation	4
2.3	Polyzentrik	4
2.4	Polyrhythmik	5
2.5	Opposition	6
2.6	Contraction	7
2.7	Multiplikation	8
2.8	Locomotion	9
2.9	Kombination von Bewegungstechniken	9
2.10	Jazzwalks	9
2.11	Kleine Sprünge	10
2.12	Bodenelemente	12
2.13	Bodyrol	13
2.14	Drehung vom Platz	13
3	Jazztanz-Elemente	14
3.1	Einfache Pirouette	14
3.2	Rolle mit Variation	15
3.3	Fall	15
3.4	Layout auf dem Knie (max. 1 Arm abgestützt)	16
3.5	Layouts im Stand	17
3.6	Spagat	18
3.7	Double Pirouette	19
3.8	Kombination von zwei verschiedenen Techniken	21
3.9	Große Sprünge	21
3.10	Variation über Querspagat in Bauchlage	22
3.11	Attitude-Pirouette	23
3.12	Handstandfall	23
3.13	Balancevariation über 16 Zählzeiten	23
4	Salvatorische Klausel	24
4.1	Salvatorische Klausel	24
5	Schlussbestimmungen	24
5.1	Inkrafttreten	24
5.2	Änderungsmöglichkeiten	24
5.3	Änderungshistorie	24

1 Präambel

- 1.1.1 Nachstehend finden Sie die Definition der **Auswahlelemente** in der Disziplin Schautanz Modern. Sie soll neben dem Tanzsport-Reglement (TSR) Aufschluss über die dort verwendeten Fachbegriffe und Figuren geben und deren Ausführung verdeutlichen.

2 Grundbewegungen

2.1 Grundsätzliches

- 2.1.1 Für die **Auswahlelemente** müssen wir zwischen Körperteilen und Körperzentren unterscheiden:

2.1.2 Körperzentren:

Kopf und Hals
Schulter (Gürtel)
Arm und Hand
Brustkorb
Becken (Pevis)
Bein und Fuß

2.1.3 Körperteile:

Kopf und Hals
Schulter (links/rechts)
Oberarm (links/rechts)
Unterarm (links/rechts)
Hand (links/rechts)
Brustkorb
Becken (Pelvis)
Oberschenkel (links/rechts)
Unterschenkel (links/rechts)
Füße (links/rechts)

2.2 Isolation

2.2.1 Isolation bedeutet, dass in der Bewegung der Körper nicht als Ganzes eingesetzt wird, sondern dass ein Körperteil oder ein Körperzentrum einzeln bewegt wird.



2.3 Polyzentrik

2.3.1 Bewegungen verschiedener Körperzentren in verschiedene Richtungen



2.4 Polyrhythmik

2.4.1 Hierunter wird das Verschieben einzelner Körperzentren gegeneinander innerhalb des gleichen Zeitraumes, aber nicht im gleichen Rhythmus, verstanden.



Beispiel: Knie wird nach innen geschoben, Schultern werden abwechselnd (rechts-links...) in einem schnelleren Rhythmus hochgezogen

2.5 Opposition

2.5.1 Bewegungen in verschiedene Richtungen von verschiedenen Körperzentren oder von Körperteilen innerhalb eines Körperzentrums



2.6 Contraction

2.6.1 Mit Contraction ist das Zusammenziehen oder sich Annähern verschiedener Körperzentren/Körperteilen gemeint. Besonders häufig wird ein Contraction in der Körpermitte ausgeführt. Ein Contraction kann einseitig oder auch beidseitig erfolgen.



Beispiel: einseitig



Beispiel: beidseitig

2.7 Multiplikation

2.7.1 Multiplikation im Sinne der **Auswahlelemente** ist die unmittelbare Wiederholung einer Bewegung oder eines Bewegungsablaufes in doppelter Geschwindigkeit in der doppelten Anzahl in der gleichen Zeit.



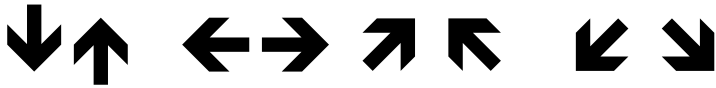
Armwechsel auf 1-2, 3-4 und direkt anschließend



Armwechsel auf 5-6-7-8

2.8 Locomotion

- 2.8.1 Locomotion bezeichnet man als Fortbewegung im Raum über die gesamte Bühne.



...

2.9 Kombination von Bewegungstechniken

- 2.9.1 Für die Anerkennung des Auswahlelements müssen die 16 Zählzeiten zusammenhängend mit ständig wechselnden Schritttechniken (Tanzschritten/Bewegungen) getanzt werden, ohne diese dabei zu wiederholen. Eine Wiederholung ist nur in unterschiedliche Richtungen bzw. mit unterschiedlichen Seiten erlaubt. Rhythmus- und Geschwindigkeitswechsel sind möglich. Es dürfen Elemente aus dem Bereich A der Auswahlelemente genutzt werden, diese müssen jedoch noch einmal zusätzlich gezeigt werden. Ein Schließen der Füße innerhalb der 16 Zählzeiten unterbricht die Bewegungstechnik nicht. Je mehr Körperzentren und Körperteile dabei benutzt werden, umso anspruchsvoller wird die Kombination.

2.10 Jazzwalks

- 2.10.1 Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Jazzwalks, eines jedoch ist ihnen gemeinsam:

Die Bewegungen laufen durch den gesamten Körper, d.h. dass der ganze Körper in der Fortbewegung mit einbezogen und nicht wie im klassischen Ballett ruhig und aufgerichtet ist.

Zur Anerkennung in den **Auswahlelementen** werden folgende Jazzwalks benannt:

- 2.10.2 Cat-Step

Man setzt den rechten Fußballen auf den Boden und hält die Ferse oben, das Becken wird bei dieser Bewegung nach rechts verschoben. Nun wird die Ferse betont gesenkt und das Gewicht auf das rechte Bein verlagert. Die Bewegung wird anschließend mit dem linken Fuß und dem linken Pelvis (Becken) wiederholt.

- 2.10.3 Pas de Bourée

Man kann diesen Schritt über vorne oder hinten ausführen. Im Jazztanz gebräuchlicher ist allerdings der Ansatz über hinten, der deshalb auch hier beschrieben wird:

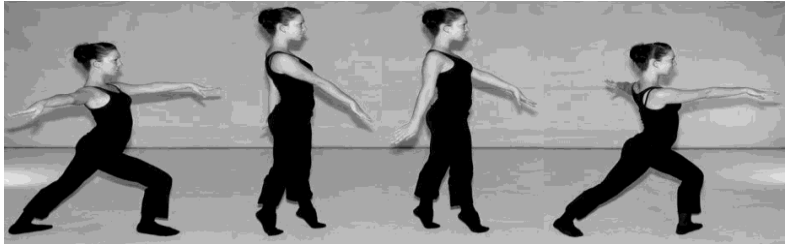
Das rechte Bein wird zunächst gekreuzt und hinter dem linken aufgesetzt. Es folgt ein Schritt mit links seitwärts, gefolgt von einem Schritt über vor mit dem rechten Bein. Bei Wiederholung beginnt man

links in die andere Richtung. Der Rhythmus des Schrittes ist kurz-kurz-lang und wird bei kurz-kurz auf halber Spitze und bei lang auf ganzem Fuß getanzt.

- 2.10.4 Seit-Chassée Plie auf ganzem Fuß, beim Chassée auf halber Spitze.
Rhythmus des Schrittes ist lang-kurz-kurz.

- 2.10.5 Modern-Jazzwalks

Alle Jazzwalks die tief-tief, hoch-hoch getanzt werden, d.h. vom ganzen Fuß auf halbe Spitze im Wechsel.



Beispiel: Modern-Jazzwalk

2.11 Kleine Sprünge

- 2.11.1 Als kleine Sprünge werden Strecksprünge, kleine Hocksprünge (Füße zum Gesäß) und Hockvariationen (außer angehockte Sprünge = große Sprünge), Chasses, Arabesque-Sprünge, usw. bewertet.



Beispiel: Arabesque-Sprung



Beispiel: kleiner Hocksprung

2.12 Bodenelemente

- 2.12.1 Hierunter zählen Elemente am Boden, die mit dem ganzen Körper am Boden liegend beginnen und über acht Zählzeiten ausgeführt werden. Ein einfaches Liegen ist nicht ausreichend. **Das Bodenelement muss über 8 Zählzeiten am Boden vertanzt werden. Es dürfen keine Elemente aus dem Bereich B der Auswahllemente vertanzt werden. Eine Hocke unterbricht das Bodenelement nicht.**
- 2.12.2 Bodenelemente beginnen mit dem ganzen Körper am Boden liegend z.B. Bauch, Rücken und Seite



Beispiel: Bodenelement

2.13 Bodyrol

- 2.13.1 Für eine ordnungsgemäße Bodyrol ist das komplette Abrollen der Wirbelsäule vorwärts oder rückwärts erforderlich.
- 2.13.2 Abrollen über die Seite (Snake) wird nicht als Bodyrol im Sinne der Pflichtelemente bewertet.



Beispiel: Bodyrol vorwärts

2.14 Drehung vom Platz

- 2.14.1 Drehung vom Platz, die im Stand oder im Plie ausgeführt wird.

3 Jazztanz-Elemente

3.1 Einfache Pirouette

- 3.1.1 Eine Pirouette ist eine 360°-Drehung auf einem Bein, wobei das Standbein auf halber Spitze (Releve) ist. Das Spielbein kann frei variiert werden.



Beispiel: Einfache Pirouette - 360°-Drehung auf einem Bein, wobei das Standbein auf halber Spitze (Releve) ist.

3.2 Rolle mit Variation

- 3.2.1 Eine einfache Rolle vorwärts, rückwärts oder seitwärts genügt hier nicht für eine Anerkennung in den **Auswahlelementen**. Die Rolle muss variiert werden, also mit anderem Ansatz oder Ausgang vertanzt werden bzw. mit einer Variation während der Rolle erfolgen.



Beispiel: einfache seitliche Schärenrolle

3.3 Fall

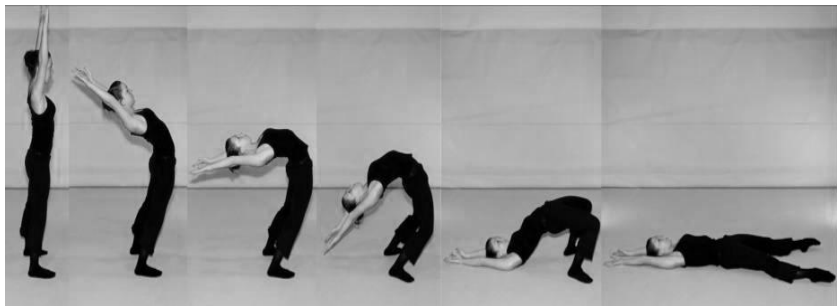
- 3.3.1 Fallbewegungen im Sinne der **Auswahlelemente** können **über rückwärts, seitwärts und nach vorne** ausgeführt werden. Beim Fall werden die Bewegungen direkt ohne Bewegungsunterbrechung zum Boden geführt.
- 3.3.2 Alle großen Sprünge, die in einer liegenden oder sitzenden Position enden, zählen ebenfalls als Fall.



Beispiel: einfacher Fall vorwärts



Beispiel: eingesprungener Fall



Beispiel: Fall rückwärts

3.4 Layout auf dem Knie (max. 1 Arm abgestützt)

- 3.4.1 Das Knie des herausgestellten Beines sollte zur Decke zeigen.
- 3.4.2 Wird das Spielbein nach vorne gehoben, verlagert sich der Oberkörper nach hinten. Wird das Spielbein seitlich gehoben, verlagert sich der Oberkörper zur gegenüberliegenden Seite.
- 3.4.3 Das Layout auf dem Knie zählt für die **Auswahlelemente** nur bei fixiertem, sichtbarem Halten über zwei Zählzeiten am höchsten Punkt ohne die Vorbereitungszeit. Das Layout auf dem Knie ohne Stützarm ersetzt das mit Stützarm.



Wird das Spielbein nach vorne gehoben, verlagert sich der Oberkörper nach hinten.



Wird das Spielbein seitlich gehoben, verlagert sich der Oberkörper zur gegenüberliegenden Seite.

3.5 Layouts im Stand

- 3.5.1 Als Layout werden nur seitlich herausgestellte, gestreckte Beine bewertet mit gleichzeitiger Verschiebung des Oberkörpers. Das angehobene Bein wird gehalten und die Kniescheibe zeigt je nach Art des Layouts nach vorne oder oben.
- 3.5.2 Für die **Auswahlelemente** zählen beispielsweise Gleitbattements oder seitliche Layouts im Table Top.
- 3.5.3 Das Layout im Stand zählt für die **Auswahlelemente** nur bei fixiertem, sichtbarem Halten über zwei Zählzeiten ohne die Vorbereitungszeit.
- 3.5.4 Es gibt natürlich noch viele weitere Layoutvarianten (z.B. Arabesque, Rücklayout, usw.) diese zählen aber nur als choreografisches Element und für die Bewertung der Tanztechnik und nicht für die **Auswahlelemente**.



Beispiel: Layout im Table Top



Beispiel: Gleitbattement

3.6 Spagat

- 3.6.1 Sichtbares sitzen der kompletten Gruppe ist erforderlich, damit das Spagat für die **Auswahlelemente** anerkannt wird.



3.7 Double Pirouette

- 3.7.1 Die double Pirouette muss im Stand enden. Die beiden Drehungen müssen flüssig durchgedreht werden. Das Standbein befindet sich auf halber Spitze (Releve), das Spielbein kann frei variiert werden. Der Drehansatz erfolgt aus einem Plie und die Pirouette wird aus der Körpermitte angesetzt. **Eine zweite double Pirouette ersetzt die geforderte Einfache.**





Der Drehansatz erfolgt aus einem Plié geholt und die Pirouette wird aus der Körpermitte angesetzt.

3.8 Kombination von zwei verschiedenen Techniken

3.8.1 Kombination von zwei Techniken (Pirouette, großer Sprung, Balance und Fall) ohne Zwischenschritt (Ausnahme Kombination mit einem Sprung - hier ist das Absetzen des Spielbeins erlaubt). Die Kombinationen müssen unmittelbar aneinander erfolgen.

3.8.2



Beispiel: Aus einer Pirouette in ein Balance-Element

3.9 Große Sprünge

3.9.1 Große Sprünge zeichnen sich durch eine ausgeprägte Flugphase aus. Die fixierte Form des gewählten Sprunges muss in der Luft deutlich erkennbar sein.

3.9.2 Sprünge im Schautanz Modern werden aus Drehungen, Schritten oder Läufen direkt abgesprungen.

3.9.3 Große Sprünge im Sinne der Auswahlelemente sind:

Hocksprung (Knie vorwärts angehockt, mind. 90°) und deren Abwandlungen wie Pistolensprung (vorwärts) (für die geforderte Anzahl zählt nur eine Variante)

Grätschsprung,

Grand-Jeté/Spagatsprung,

Rehsprung (schautanztypisch ausgeführt – in Arabesque Position) und deren Abwandlungen wie Pistolensprung (seitwärts), Graham- oder Ringsprung (für die geforderte Anzahl zählt nur eine Variante),

doppelter Ringsprung/Kugelsprung,

Durchschlagssprünge,

Sprünge mit 360° Drehung,

Sprünge mit Wendung (mind. 180° Drehung)

Bück-/Klappsprung

- 3.9.4 Sprünge aus der Hocke in die Hocke werden nicht als Sprünge im Sinne der **Auswahlelemente** anerkannt.



Rehsprung Gardetanz – zählt nicht für die **Auswahlelemente Modern**



Rehsprung schautanztypisch (in Arabesque Position) – zählt für Pflichtelemente Modern

3.10 Variation über Querspagat in Bauchlage

- 3.10.1 Hier muss deutlich durch das Querspagat (Männerspagat) gegangen werden.



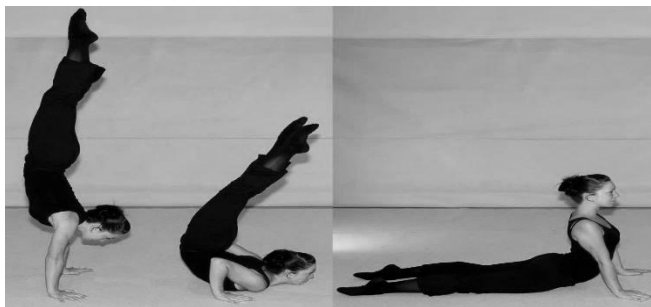
3.11 Attitude-Pirouette

- 3.11.1 Das Spielbein wird auswärts gedreht und gebeugt zurückgehoben. Der Unterschenkel wird in einem stumpfen Winkel zum Oberschenkel hinter dem Körper gehalten. Der Oberkörper behält die frontale Stellung. Die Attitude-Pirouette ist eine 360°-Drehung auf einem Bein, wobei das Standbein auf halber Spitze (Releve) ist.
- 3.11.2 Für die Anerkennung in den **Auswahlelementen** muss das Spielbein der Attitude-Pirouette rückwärtig gehalten werden.



3.12 Handstandfall

- 3.12.1 Der Handstandfall beginnt in einem deutlich fixierten Handstand.



3.13 Balancevariation über 16 Zählzeiten

- 3.13.1 Für die **Auswahlelemente** zählen alle Bein- und Oberkörperpositionen mit Positions- oder Richtungswechsel über 16 Zählzeiten. Die

Balancevariation muss im Stand (stehend auf einem Bein) ausgeführt werden. Hüpfen während der Balancevariation ist nicht erlaubt. Das Schließen der Füße auf den 16. Zähler ist erlaubt.

- 3.13.2 Wird während der Balancevariation über 16 Zählzeiten ein Layout (im Stand) im Sinne der Auswahlelemente gezeigt, so wird dies ebenfalls für die Auswahlelemente anerkannt.

4 Salvatorische Klausel

4.1 Salvatorische Klausel

- 4.1.1 Ist oder wird eine in dieser Ordnung enthaltene Bestimmung unwirksam, so bleibt der übrige Teil der Ordnung hiervon unberührt.

5 Schlussbestimmungen

5.1 Inkrafttreten

- 5.1.1 Dieses Tanzsport-Reglement tritt durch den Beschluss des EFDO-Präsidiums vom 02.05.2025 mit Wirkung zum 01.07.2025 in Kraft.

5.2 Änderungsmöglichkeiten

- 5.2.1 Änderungen dieses Tanzsport-Reglements werden nach Vorschlag der technischen Kommission durch EFDO-Präsidiumsbeschluss mit einfacher Mehrheit gefasst.

5.3 Änderungshistorie

- 5.3.1 Tanzsport-Reglement Neufassung am 02.05.2019
5.3.2 Tanzsport-Reglement Überarbeitung am 02.05.2025
5.3.3 Tanzsport-Reglement Überarbeitung am 26.08.2025